

Botanische Tauschanstalt in Prag.

Mein Pflanzen-Tauschunternehmen zählte am Schlusse des Jahres 1851, 761 Theilnehmer, am Schlusse des Jahres 1852 aber 776, es hatte sich sonach um 15 vermehrt. Bis zum Schlusse des Jahres 1852 wurden eingeliefert 1542329 Exemplare, dagegen sind an die einzelnen Sammlungen abgegeben worden 1457025 Exemplare. Mit 1. Jänner 1853 sind noch im Vorrathe 85304.

Die Prioritäten reichten sich im Jahre 1852 auf folgende Art:

			Species.
Die 1.	Priorität behielt	noch immer P. M. Opiz in Prag mit	1161
2.	"	erwarb Hr. Hauptkontrollor Roth in Prag mit	636
3.	"	" " Veselsky, k. k. Landgerichtsrath und Vorstand des k. k. Kollegialgerichts in Kolin mit	537
4.	"	" " Schädle, Kantor zu Altretz in der Mark Brandenburg mit	471
5.	"	" " Eduard Hofmann, Mag. Chir. et M. C. in Prag mit	401
6.	"	" " Wilhelm Wolfner, Mag. Chir. et M. C. in Prag mit	380
7.	"	" " Stjka, k. k. Professor in Prag mit	340
8.	"	" " Fr. Victorie Paul in Prag mit	325
9.	"	" " Hr. Th. Jechl, k. k. Professor in Budweis mit	266
10.	"	" " Ladislaus Tuček, Techniker in Prag mit	253
11.	"	" " Winkler, Cassier in Klostergrab mit	249
12.	"	" " Bayer, k. k. Ministerialsekretär in Pesth mit	217
13.	"	" " Sekera, Apotheker in Münchengrätz mit	217
14.	"	" " M. D. Walther in Bayreuth mit	210
15.	"	" " Watzke, k. k. Professor in Braunau mit	192
16.	"	" " Wilhelm Siegmund, jun. in Reichenberg mit	161
17.	"	" " Kovarovic M. D. in Prag mit	137
18.	"	" " Jahnsa, Kaplan zu Grossdorn in Krain mit	121
19.	"	" " Bagge, <i>Candidatus Ministerii</i> zu Frankfurt am Main mit ...	112
20.	"	" " Riss, k. k. Professor in österr. Schlesien mit	110

Die meisten Exemplare lieferten ein: P. M. Opiz (10000), Hr. Hauptcontrollor Roth (4586), Hr. Apotheker Sekera

(3261), Hr. Prof. Stjka (2721), Hr. Landgerichtsrath Veselsky (2609) Hr. M. D. Walther (2413), Hr. Kantor Schädle (2342), Fr. Paul (1433), Hr. Cassier Winkler (1352), Hr. Eduard Hofmann Mag. Chr. et M. C. (1202), Hr. Bagge *Cand. Minist.* (1152), Hr. Wilh. Sigmund (1125).

Die meisten schön und charakteristisch erhaltenen Pflanzen: Hr. Hofapotheker Mayer in Beyreuth, Hr. M. D. Walther, Hr. Kassier Winkler, Hr. *Cand. Min.* Bagge, Hr. Landgerichtsrath Veselsky, Hr. Ministerialsekretär Bayer, Hr. Professor Jechl, Hr. Pfarr. Karl in Fugau, Hr. Apotheker Sekera.

Die meisten Seltenheiten: Hr. Landsgerichtsrath Veselsky.

Die entfernteste Sendung machte Hr. M. D. Graf Berchtold am Smichow mit Pflanzen aus Brasilien, Hr. Veselsky mit Pflanzen aus Creta, Dalmatien, Kroatien, Ungarn, Tyrol und der Schweiz, Hr. Techniker Franz Müller in Prag mit Pflanzen aus Dalmatien, Hr. Professor Scheidweiler in Brüssel mit Pflanzen aus Belgien, Hr. Hpiknt. Roth mit Pflanzen aus Tirol, Hr. Apotheker Sekera mit Pflanzen aus mehreren entfernten Gegenden, Hr. Jahnsa mit Pflanzen aus Krain, Hr. Pfarrer Reinegger und Hr. Pfarrer Matz mit Pflanzen aus Ungarn, die Hrn. Schädle, M. D. Bayer, Bagge, Hofapotheker Mayer mit Pflanzen aus Deutschland etc.

Am meisten interessirten sich im Jahre 1852 für das Unternehmen: Geistliche (10), Beamte (5), Professoren (5, jedoch nach Abschlag der dem geistlichen Stande zugezählten 4 nur 1), Med. Drn. (4), Apotheker, Med. Kand. und Studiosi (à 2), Schullehrer, Professoren, Frauenzimmer, Realschüler, Gärtner (nur zu 1).

Exemplare

Von 34 Hr. Theilnehmern wurden im Jahre 1852 eingeliefert	42647
An die einzelnen Sammlungen wurden abgegeben	49324
An Procenten entfielen für die Anstalt	1904
Die Hr. Theilnehmer erhielten an Agio	19420

Bis jetzt wurden eingeliefert 22649 Species, allein noch immer viel zu wenig auf eine Summe von mehr als 100000 bekannten Arten. Hätten nun 776 Hrn. Theilnehmer sich so thätig gezeigt, wie die vorbemerkten 34 Herren, so würde die Einlieferung im Jahre 1852 973104 Exemplare betragen haben.

Aus Gegenden, welche hier nicht genannt sind, wären daher neue, eifrige Hr. Theilnehmer sehr erwünscht. Was desiderirt wird, ist jedes Monat in der Zeitschrift „Lotos“ angeführt. Nur muss ich neuerdings darauf aufmerksam machen, dass alle Jene, welche mehrmals 100 Species gleich beim Beginn des Jahres einsenden, den meisten Vortheil der Anstalt haben können, indem sie sogleich in jener Priorität für das Einlieferungsjahr eintreten, in welche sie sich selbst versetzen.

Da P. M. Opiz die meisten Exemplare (10000) und die meisten Species (1161) einlieferte, und bis jetzt für 100, 930 Exemplare erhielt, so erhält derselbe vom Jahre 1853 an für 100, 1050 Exem-

plare. Hr. Hptktr. Roth, der 4586 Exemplare und 636 Species einlieferte, und mithin in beiden Beziehungen dem Vorstehenden am nächsten kam, der bis nun für 100 250 Exemplare erhielt, dermal für 100, 300 Exemplare. Hr. Landgerichtsrath Veselsky, der die meisten Seltenheiten abgab, für 100, 200 Exemplare, Hr. Hofapotheker Mayer, der die meisten schön und charakteristisch getrockneten Pflanzen einsandte, für 100, 300, endlich Hr. M. D. Graf Berthold, der Pflanzen aus Brasilien, mithin aus der weitesten Ferne abgab, bisher für 100 3800 Exemplare empfing, dermalen für 100, 4800 Exemplare.

Durch den Tod wurden uns leider nachstehende Hrn. Theilnehmer entrissen: Hr. Gärtner Philipp Mittelbach, Hr. M. D. Hermann Löwe, früher Löwy, Hr. Amtsschreiber Jungbauer, Hr. Apotheker Nentwich und Beilschmidt, Hr. Prof. C. B. Presl, durch den wahrscheinlichen Tod beim Schiffsuntergange auf der Rückreise aus Texas, Hr. Dr. Corda. Nebstbei musste auch Hr. M. D. Ruprecht in Petersburg als Theilnehmer gelöscht werden, weil derselbe als Conservator der botanischen Sammlungen der Petersburger Akademie keine eigene Sammlung besitzen darf.

Prag, am 1. Jänner 1853.

P. M. Opiz.

Correspondenz.

Triest, 30. April. — Das Frühlingswetter ist über alle Massen veränderlich und kalt; kaum leuchtet die Sonne an einem Tage etwas freundlich, so treten wieder *Sciroco*, *Bora* u. s. w. mit ihrem Gefolge von Wetter, Regen und Stürmen auf, und verleiden uns die schönste Zeit im Jahre in gräulicher Weise. Unter solchen Umständen ist wenig für Botanik zu thun; indessen hat mein nach den Inseln Lossino und San Pier di Nembì in Quarnero auf den Ophrydenfang ausgesendeter Sammler eine hübsche Partie davon in fünf der schönsten Arten heimgebracht, darunter die seltene *Ophrys Tommasinii Visiani*; *Flora Dalmatica Supplem.* (*O. aranifera*, var. *Tommasini*, Gust. Reichenb. in der *Orchidographia germ. europ.*), von der ich eine Abbildung nach dem Leben anfertigen lasse, die man in der *Orchidographie*, Tab. 165, Fig. 4 zwar findet, welche aber im Colorit und auch in der Form des Labellum nicht ganz richtig ist. Ausser diesen wurden noch folgende gesammelt: *O. Bertolonii* in herrlichen Exemplaren, *O. atrata* Lindley — *O. Arachnites* und *O. cornuta* Stev., unstreitig in Lebhaftigkeit der Farben und der Zeichnung die schönste unter allen, jedoch nur in wenigen Exemplaren. Dass keine anderen Arten in diesem für die Entwicklung der Orchideen günstigen Frühjahr aufgefunden wurden, widerlegt die bei einem früheren Anlasse geäußerte Hoffnung, dass sich auf den Quarnerischen Inseln andere im südlicheren Dalmatien vorkommende Arten — namentlich *Ophrys lutea* und *iricolor* auch daselbst könnten auffinden lassen.

Zugleich erhielt ich zahlreiche Exemplare von *Cytinus hypocistis* zum Theile noch auf dem Mutterstocke (*Cistus villosus*) sitzend,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [Botanische Tauschanstalt Prag. 149-151](#)